Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 891. **Sonnabend, 18. Dezember** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 18. Dezember 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17.
Weizen matter			**Spiritus** matt		
Dezember	203 50	203 50	loco	54 80	55 —
April-Mai	208 75	209 50	Dezember	54 90	55 10
Roggen flau			Dezember-Januar	54 80	55 —
Dezember	209 50	211 50	April-Mai	56 10	56 30
Dezember-Januar	207 —	208 50	Mai-Juni	56 30	56 40
April-Mai	198 —	199 25	**Hafer** —		
Rüböl geschäftslos			Dezember	151 —	149 50
April-Mai	56 50	56 50	Kündig. für Roggen	1000	600
Mai-Juni	57 —	57 —	Kündig. Spiritus	10000	90000

Märkisch-Posen E.A.	127 25	27 40	dto. zweite Oriental.	58 10	58 10
do. Stamm-Prior.	101 80	101 75	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb.	81 75	81 75
Berg.-Märk. E. Akt.	116 40	116 75	Poln. 5proz. Pfandbr.	63 40	63 30
Oberschlesische E. A.	204 80	204 90	Pos. Provinz.-B.-A.	116 50	116 50
Kronpr. Rudolf.-B.	70 75	71 —	Ldwirthschftl. B.-A.	73 25	73 25
Oesterr. Silberrente	63 —	63 25	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	50 50	50 25
Ungar. Goldrente	94 60	94 75	Reichsbank	146 30	147 —
Russ. Egl. Anl. 1877	92 60	92 80	Disk. Kommand.-A.	181 —	181 50
" "	— —		Königs-Laurahütte	120 30	120 50
" " 80	71 60	71 80	Dortmund. St.-Pr.	87 30	87 10
" Pr. "	— —		Posen. 4 pr. Pfandbr	99 30	99 30

Nachbörse: Franzosen 479 50 Kredit 497 — Lombarden 167 —

Galizier. Eisen. Akt.	120 90	121 —	Rumän. 6% Anl 1880	91 60	92 —
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 —	Russische Banknoten	207 60	207 75
Posener Pfandbriefe	99 30	99 30	Russ. Engl. Anl. 1871	89 80	89 80
Posener Rentenbriefe	99 40	99 40	do. Präm. Anl 1866	141 10	140 80
Oesterr. Banknoten	172 —	171 90	Poln. Liquid.-Pfdbr	55 60	55 75
Oesterr. Goldrente	75 —	75 25	Oesterreichisch. Kredit	497 50	499 —
860er Loose .	122 75	123 —	Staatsbahn	479 50	483 —
Italiener	86 50	86 40	Lombarden . . .	167 —	468 —
Amerik. 5% fund. Anl.	99 60	99 75	**Fondst.** ruhig		

Stettin, den 18. Dezember 1880. (Telegr Agentur.)

	Not.	v. 17.		Not.	v. 17.
Weizen unverändert	— —	— —	April-Mai	55 75	56 —
Dezember	— —	— —	**Spiritus** matt	— —	
Frühjahr	208 —	208 —	loko	53 50	53 60
Roggen ruhig			Dezember	53 70	53 80
Dezember	204 —	204 —	do. per . . .	— —	— —
Frühjahr	195 50	195 50	Frühjahr	54 80	55 —
do. per . . .	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl still			**Petroleum** —.		
Dezember	53 50	53 50	Dezember	10 30	10 25

Börse zu Posen.

Posen, 18. Dezember 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß). Gek. —,— Liter, Kündigungspreis —,—, per Dezember 53,10——,— per Januar 52,80——,—, per Febr. 53,30, per März 53,80, per April-Mai 54,80.

Posen, 18. Dezember 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel

Spiritus ruhig. Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis — per Dezember 53,00 bez. Gd., per Januar 52,70 bez. Gd., per Februar 53,20 bez. Gd., per März — bez. Gd., per April-Mai 54,80 bez. Br.

Produkten-Börse.

Danzig, 17. Dezember. [Getreide-Börse.] Wetter: mäßiger Frost, bei schöner klarer Luft. — Wind: WNW.

Weizen loko hatte heute einen lustlosen Markt und wurden zu unveränderten Preisen 200 Tonnen gehandelt. Bezahlt ist für Sommer- 119 Pfd. 173 M., 130/1 Pfd. 202 M., ordinär krank ohne Gewicht 150 M., bunt und hellfarbig 106, 113, 114, 117, 118, 119, 119/20 Pfd., 160, 166, 167, 170, 175 M., hellbunt 118, 119/20, 120, 122, 123, 126 Pfd. 180, 182, 183, 188, 190, 193, 195 M., hochbunt 125 Pfd. 210 M., fein 130 Pfd. 225 M., russischer bunt und hellfarbig 108/9, 110, 117 Pfd. 175, 178 M. hell 117, 121, 122 Pfd. 182, 185 M. per Tonne. — Termine geschäftslos. Transit Dezember 205 M., Br., April-Mai 200 M. Gd., Regulirungspreis 202 M.

Roggen loko fest und ist nach Qualität bezahlt für inländischen 111 Pfd. 166 M., 118 Pfd. 186 M., für polnischen zum Transit, für russischer zum Transit besetzt 116 Pfd. 171 M., 117/8 Pfd. 173½ M., für guten 119/20 Pfd. 186½ M., per Tonne. Termine April-Mai Transit 182 M. Gd. Regulirungspreis 196 M., Transit 188 M. — Gerste loco ruhig, große brachte 113 Pfd. 155 M., polnische zum Transit 111 Pfd. 154 M., Futter- 103 Pfd. 118 M., per Tonne. — Hafer loco wurde inländischer nach Qualität zu 146 M., bessere zu 154 M., per Tonne gekauft. — Erbsen loco brachten russische Koch- 170 M., Futter- 142 M. per Tonne zum Transit. — Leinsaat loco russische besetzt 208 M. per Tonne. — Raps loco russischer zu 215 M. — Winterrübsen loco russischer zu 210, 215 M. per Tonne zum Transit verkauft. Termine Sept.-Oktbr. Transit 240 M. Gd. — Spiritus nicht gehandelt.

Marktpreise in **Breslau** am 17. Dezember 1880.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	geringe Waare Höchster M. Pf.	geringe Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	21 70	21 10	20 —	19 30	18 40	17 40
dto. gelber		20 70	20 40	19 60	19 10	17 90	16 90
Roggen,		21 10	20 80	20 30	19 80	19 50	19 —
Gerste,		16 50	16 —	15 30	14 70	14 —	13 20
Hafer,		15 —	14 70	14 10	13 50	13 —	12 20
Erbsen		20 50	20 —	19 50	19 —	18 50	17 80

Festsetzg. d. v. d. Handelskammer eingeſ. Kommission.		feine M.	feine Pf.	mittel M.	mittel Pf.	ordin. Waare M	ordin. Waare Pf.
Raps	pro 100 Kilogr.	24	—	22	75	20	75
Winterrübsen . .		23	25	21	75	19	75
Sommerrübsen .		23	25	21	75	19	75
Dotter		22	25	20	25	19	25
Schlaglein . .		25	25	23	75	22	25
Hanfsaat . . .		16	75	16	25	15	75

Kleesamen: schwacher Umsatz, rother nur feine Qualitäten preishl., per 50 Kg. 34—38—40—45 M., weiß. ruh. per 50 Kg. 42—55—60—74 M., hochfeiner über Notiz bez. — Rapskuchen mehr angeb., per 50 Klgr. 7,00—7,30 M., fremde 6,50—7,00 Mk. — Leinkuchen: unverändert, per 50 Kilogr 9,80—10 Mark. — Lupinen: ohne Aend., per 100 Kg. gelbe 9,20—9,60—10,00 Mk., blaue 9,20—9,50—9,80 M. — Thymothee: preishl. per 50 Kg. 20—23—25,00 Mk. — Bohnen: schwach gefr., per 100 Kilogr. 19,00—20,00—20,50 Mark. — Mais: ohne Frage, per 100 Kilogrm. 13,40—13,80—14,20 M. — Wicken: ohne Angeb., per 100 Kg. 13,00—13,50—14,20 M — Heu: per 50 Kilogr. 2,50 bis 3,00 Mk. — Stroh: per Schock à 600 Kilogramm 20,00—24,00 M. — Kartoffeln: per Sack (2 Neuscheffel = 75 Klgr. oder 150 Pfd. Brutto) beste 3,50—5,00 Mark, geringere 3,00— —, per Neuscheffel (à 75 Pfd. Brutto) beste 1,75—2,50 Mrk., geringere 1,50— — Mark per 2 Liter 0,14—0,18 Mk. — Mehl: ohne Aender., per 100 Kg., Weizen fein 30,25—31,50 Mark, Roggen fein 31,75—32,50 Mark, Hausbacken 30,50—31,50 Mark. Roggen-Futtermehl 11,00—12,00 M. Weizenkleie 9,50—10,00 Mk.

Locales und Provinzielles.

Posen, 18. Dezember.

r. **Oberlandesgerichts-Präsident v. Kunowski** kehrte heute Morgens von Kosten hierher zurück.

r. **Generallieutenant v. Alvensleben** traf gestern von Berlin hier ein; Oberst von Detmering reiste gestern Vormittag nach Lissa.

r. **Verspätung.** Der gemischte Zug von Schneidemühl, welcher fahrplanmäßig 8 Uhr 52 Min. Vormittags hier eintrifft, verspätete sich gestern um 48 Minuten.

r. **Das Bestreuen der Bürgersteige** in Folge des gestrigen Schneefalls und der dadurch herbeigeführten Glätte wurde durch polizeilichen Zwang vor 8 Grundstücken ausgeführt, weil die Hausbesitzer dasselbe trotz polizeilicher Aufforderung unterlassen hatten. Wir bemerken hierbei, daß das Bestreuen mit Asche meistens vollkommen zwecklos ist, da der Wind die Asche wegweht; am besten eignet sich dazu grober Kies.

r. **Thierquälerei.** Gestern Nachmittag wurde auf dem Kanonenplatz ein an der Brust und den Seiten durchgeriebenes Pferd eines hiesigen Fuhrmanns, welches vor einen Ziegelwagen gespannt war, auf polizeiliche Veranlassung ausgespannt. Der Fuhrmann ist zur Bestrafung angezeigt.

r. **Durchgegangen.** Gestern Vormittag gingen zwei Pferde der Pferdebahn, welche vor einen Salzwagen (der zum Bestreuen der Bahn mit pulverisirtem Viehsalz dient) gespannt waren, an der Kaponière vor dem Berliner Thor durch und kamen nur dadurch zum Stehen, daß die Deichsel zwischen das eine Rad und den Kasten einer Droschke gerieth und das eine Pferd in das eine Hinterrad der Droschke trat.

r. **Ein total betrunkener Hospitalit,** welcher gestern Nachmittag auf dem Straßendamm lag, wurde auf einem Karren ins städtische Hospital gebracht.

r. **Verhaftet** wurden gestern 8 Bettler und 3 Obdachlose.

r. **Diebstahl.** Einem Kaufmann im Hause Gr. Gerberstraße 33 sind in der Zeit vom 11. bis 13. d. M. aus verschlossener Bodenkammer mittelst Einbruchs ein grauer Sommer-Anzug und Frauen-Beinkleider gestohlen worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

P. A. **Frankfurt a. M.,** 15. Dezember. Im Anschluß an unsere vor Kurzem gebrachte Notiz über die nächstjährige Patent- und Musterschutz-Ausstellung können wir heute mittheilen, daß eine hiesige renommirte Firma eine vollständige Glas- und Porzellan-Malerei und Brennerei im Ausstellungsraum in Betrieb setzen wird, so daß in kurzer Zeit Monogramme, Schriftzüge, Bilder u. s. w. auf Glas, Porzellan 2c. eingebrannt werden können. Seitens einer anderen hervorragenden Firma wird eine Vernickelungs- und Bronzirungs-Anstalt eingerichtet, wobei in wenigen Monaten Gegenstände von Stahl, Eisen, Schlüssel 2c. mit einem silberglänzenden Nickel- oder goldglänzenden Bronze-Ueberzug versehen werden. Hervorzuheben ist ferner eine Sand-Blasmaschine, welche sich wie die in Wien 1876 ausgestellte in Thätigkeit befindet und Figuren, Schriftzüge u. s. w. auf geschliffenes Glas einzeichnet. Ein geschmackvoller Pavillon soll zur Aufnahme einer großen Rotationspresse dienen, auf welcher ein hiesiges Blatt seine tägliche Ausgabe vor den Augen des Publikums drucken wird. Die Bauarbeiten auf dem Ausstellungsplatz werden nun rüstig in Angriff genommen, und dieser Tage wird die Submission der Einfriedigung des Ausstellungsplatzes veröffentlicht werden.

** **Die Rumänische Nationalbank** in Bukarest hat ihre Thätigkeit begonnen. Das Aktienkapital derselben beträgt 30 Millionen Franks; die Bank ist bevollmächtigt, dieselbe Summe in Noten auszugeben.

** **An das große Unternehmen des Panama-Kanals** lehnen sich bereits kleinere Aktiengesellschaften an nach dem alten Satz: wenn die Könige bauen, haben die Krämer zu thun. In „Paris Bourse" lesen wir, daß die Errichtung einer Panama-Bank unmittelbar bevorsteht, deren auf 14 Millionen Francs festgesetztes Kapital durch mehrere derjenigen Häuser und Banken gezeichnet ist, welche an der Emission der Panama-Aktien Theil genommen haben. Ferner ist die Begründung einer Panama-Handelsgesellschaft im Werk, bei welcher amerikanische Finanziers betheiligt sind und welche den Zweck hat, die Verproviantirung der Arbeiter, die in jenen fast ganz unbewohnten Gegenden Südamerikas allerdings sehr schwierig sein muß, zu übernehmen. Das Kapital dieser Gesellschaft ist auf eine Million Francs festgesetzt.

** **Washington,** 16. Dez. [Baumwollernte.] Nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Departements über den Stand der Baumwollernte am 1. Dezember ist das Erträgniß geringer als in dem Berichte über den Stand der Baumwollernte am 1. November angegeben worden war und zwar in Folge der kalten Witterung und der Regengüsse im Thale des Mississippi. Im Vergleich zu den entsprechenden Berichten vom vorigen Jahre ist das diesjährige Erträgniß in Alabama um 12 pCt., in Mississippi um 17 pCt., in Louisiana um 15 pCt., in Arkansas um 7 pCt. und in Tennessee um 15 pCt. geringer, in Nordkarolina 14 pCt., in Südkarolina um 9 pCt., in Georgia um 5 pCt., in Florida um 7 pCt. und in Texas um 30 pCt. besser.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 17. Dezember. In der am 16. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths gab der Staatsminister v. Boetticher, als Vorsitzender, zunächst unter allseitiger Zustimmung dem Bedauern Ausdruck über den Verlust, welchen die Versammlung durch das am 13. d. Mts. erfolgte Ableben des königl. würtembergischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Ministers, Staatsraths Frhr. v. Spitzemberg erlitten hat. Alsdann trat die Versammlung in die Erledigung der Tagesordnung ein. Die Vorlage betreffend die Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Reichs für das Etatsjahr 1879/80 und ein Antrag Oldenburgs betreffend die Einbeziehung der Stadt Delmenhorst in den Zollbezirk wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen, wogegen bezüglich eines Vorschlages zur Wiederbesetzung einer am 1. Januar k. J. zur Erledigung kommenden Rathsstelle am Reichsgericht die Beschlußfassung in der nächsten Sitzung erfolgen soll. Entsprechend den vom Ausschusse für Zoll- und Steuerwesen gestellten Anträgen wurde ferner beschlossen: a) einige Erleichterungen bei der Ermittelung des Nettogewichts des mit dem Anspruche auf Steuervergütung in Fässern auszuführenden Zuckers eintreten zu lassen, b) die Taravergütung für unbearbeitete Tabaksblätter und Stengel (Nr. 25 v. 1 des Zolltarifs) in Ballen aus Schilf, Bast und Binsen auf 3 Prozent zu ermäßigen, c) einer Eingabe, in welcher die Verzollung der als Umschließungen von amerikanischem Schmalz eingehenden hölzernen Eimer in Anregung gebracht wird, keine Folge zu geben. Ebenso soll eine Anzahl Petitionen von Weingroßhändlern, Handelskammern u. s. w., welche die Wiedereinführung des Weinzollrabatts bezw. die Erweiterung der Zollkreditfristen nachsuchen, ablehnend beschieden werden. — Weitere Ausschußberichte und Beschlüsse bezogen sich a) auf die Einführung eines gleichmäßigen Formulars zu Heimathsscheinen, für welche das Formular — vorbehaltlich einer zweiten Berathung — festgestellt wurde, b) auf das Betriebsjahr der Rüben-Zuckerfabriken, welches für die bereits begonnene Betriebsperiode die Zeit vom 1. September 1880 bis 31. Juli 1881, von da ab jedoch regelmäßig die Zeit vom 1. August bis 31. Juli umfassen soll, sowie c) auf Eingaben, betreffend die Verzollung geschlachteter Schweine, deren Fleisch gesundheitspolizeilich für ungenießbar erklärt wird; die Entrichtung rückständiger Packhofsniederlage-Gebühren; die Beschäftigung von Arbeiterinnen in Glashütten; und endlich den Erlaß oder die Stundung von Gerichtskosten. — Die Befugniß der Magdeburger Privatbank und der Provinzial-Aktienbank für das Großherzogthum Posen zur Ausgabe von Banknoten wurde bis zum 1. Januar 1891 verlängert. — Zum Schluß wurde über die geschäftliche Behandlung der neuerdings eingegangenen Petitionen, welche zur Vorlage gelangten, Bestimmung getroffen.

Berlin, 18. Dezember. [Privatdepesche der „Posener Zeitung".] Der Reichskanzler hat beim Bundesrath die Wiedereinbringung des Gesetzentwurfs über die Erhebung der Reichsstempelabgaben in der vorigen Fassung beantragt, doch mit Hinausschiebung der in Nummer 2 des Tarifs gegebenen Zeitbestimmungen um 1 Jahr.

Berlin, 18. Dezember. Das Abgeordnetenhaus nahm in erster und zweiter Berathung den Gesetzentwurf betreffend die Ergänzung des Gesetzes über die den Medizinalbeamten zustehenden Gebühren ohne Debatte an. Zu dem Viehseuchengesetz beantragte Wedell-Malchow, den vom Herrenhause etwas veränderten Entwurf wegen einiger wesentlich in Privatrechte eingreifender Bestimmungen von der zweiten Lesung abzusetzen und denselben der Agrarkommission zur Vorberathung zu überweisen. Der Landwirthschaftsminister erklärte, daß das Gesetz namentlich in den Kosten den bestehenden Bestimmungen entspreche und daher neue Lasten nicht auferlege; neu sei nur im Gesetz der Schadenersatz für die an der Pockenseuche eingegangenen Schafe. Die Regelung des Abdeckereiwesens werde von den betheiligten Ressorts bereits erwogen. Das Haus nahm den Antrag Wedell's an und genehmigte in erster und zweiter Berathung in der Fassung des Herrenhauses die Gesetzentwürfe betreffend die Aufhebung der kommunalständischen Verbände in Pommern und in der Neumark und den Gesetzentwurf betreffend die Veränderung der Grenzen des Stadtbezirks von Berlin und des Kreises Teltow. Nächste Sitzung am 8. Januar.

Dortmund, 18. Dezember. Die „Westfälische Zeitung" meldet: Auf der Zeche Westfalia fand heute Nacht eine Explosion schlagender Wetter statt. Drei Mann sind todt, einer ist verwundet.

Rom, 18. Dez. Die „Agenzia Stefani" meldet: Die Pforte sandte am 15. d. ein neues Rundschreiben ab, welches dasjenige vom 14. Nov. bestätigt und den Unterschied zwischen der Haltung Griechenlands und dem ruhigen, leidenschaftslosen Verhalten der Türkei betont. Die Pforte hofft, die Mächte werden den Opfern, welche sich die Türkei aus Achtung für die Anschauungen der Mächte auferlegt, Rechnung tragen und Griechenland zu mäßigeren Ansprüchen zu bestimmen wissen.

Moskau, 18. Dezember. Gestern Mittag versammelten sich dreihundert bis vierhundert Studenten der Medizin auf dem Universitätshofe und riefen nach dem Rektor behufs Aufklärung einiger Mißverständnisse zwischen den Studenten und den Professoren Snejirew und Sernow. Der Rektor erschien nicht, sondern begab sich zum Generalgouverneur. Der erschienene Oberpolizeimeister forderte die Studenten auf, auseinanderzugehen, was verweigert wurde. Wie es heißt, kamen heftige Konflikte vor. Polizei und Gensdarmen umzingelten den Hof, sämmtliche Studenten wurden arretirt, durch die ganze Stadt eskortirt und in das Arresthaus abgeführt.

Konstantinopel, 18. Dez. Der „Phare de Bosphore" ist auf drei Monate suspendirt, ebenso das griechische Journal „Thraki" unterdrückt worden.

Angekommene Fremde.

Posen, 18. Dezember.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbes. v. Nathusius und Frau a. Ludom, v. Treskow und Frau a. Radojewo, v. Unruh und Frau a. Lagiewnik, Graßmann und Frau a. Koninko, Rollin und Frau a. Elsenau, die Rittergutsb.-Frauen Barth und Tochter a. Cerekwice und Neefschläger und Tochter a. Samter, Domänenp. Jacobi und Frau a. Witkowice, Rentier Schröder a. Gnesen, Bauinspektor v. Strnewski a. Schneidemühl, Bauunternehmer Berger a. Samter, Fabrikant Herrmann a. Erfurt.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Sarrazin und Frau a. Kruszewnia, Waligorski a. Skorzewo, Schwanke und Frau a. Kuszewo, Lt. v. Reiche a. Rosbitek, Baron Hundt v. Hafften nebst Tochter a. Turowo, Lieut. Velthusen a. Spandau, Rentier Moritz a. Dresden, die Kaufl. Biermann u. Bandow a. Berlin, Deutscher a. Lüttich.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel] in Posen.